



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstraße 14, 81373 München

**An
alle Mitglieder
des Bezirksausschusses 6 Sendling**

Vorsitzender:
Markus S. Lutz
Kraelerstr. 4
81373 München
ba@markus-lutz.com

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 33881
Telefax: 233 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 12.08.2016

Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses 6 vom 01.08.2016

Leitung: Herr Lutz
Ort: im Sitzungssaal des Sozialbürgerhauses Sendling, Meindlstraße 16
Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Öffentliche Sitzung:

1. Beschluss über die Tagesordnung / Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es sind 18 Bezirksausschussmitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit ist damit festgestellt.

Die vorläufige Tagesordnung wird folgendermaßen geändert:

Auf Vorschlag von Herrn Lutz werden folgende Punkte aufgenommen:

4.5 Bericht über die Informationsveranstaltung zu Flüchtlingsunterkünften am 27.06.2016

8.18 Budgetantrag der Sendlinger Kulturschmiede, Ausstellung Sendlinger Dorfkern vom 21.07.-11.08.2016; € 2.317,50

Auf Vorschlag von Herrn Dill wird unter Top 9.19 aufgenommen
Bauvorhaben Margaretenplatz 6 – 10

Herr Michael Kaiser reicht für die CSU-Fraktion zu folgenden TOPs Anträge ein:

zu TOP 6.5 den Antrag Sicherheit Oktoberfest 2016

zu TOP 6.16 den Antrag Dringend notwendige Erneuerung der Eisenbahnunterführung
Lindwurmstraße umgehend umsetzen

zu TOP 9.2 den Antrag Erhalt der Kleingartenanlage SW 24

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

2. Bürgersprechstunde (von 18:30 - 19:00 Uhr / 2 Min. Redezeit / 1 Person pro Thema)

1. Radweg in der Schäftlarnstraße

Bürgeranliegen

Der Sendlinger Bezirksausschuss bestätigt nochmals seinen Beschluss vom 06.06.2016 in dem er sich der Auffassung der Stadtverwaltung angeschlossen hat, dass die Biotopfläche erhalten bleiben soll.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

2. Zigarettenkippenattacke auf Gäste der Bäckerei Zöttl am Herzog-Ernst-Pl. Bürgeranliegen

Kenntnisnahme

3. Angespante Parksituation in der Ganghofer- / Winkstr. / Paul-Meisel-Weg Bürgeranliegen

Herr Lutz bestätigt die Feststellung des Bürgerschreibens und weist darauf hin, dass sich an der angespannten Situation aufgrund verschiedener Baumaßnahmen in diesem Bereich auch auf längere Sicht nichts ändern wird.

Das Kreisverwaltungsreferat wird daher um Prüfung und Übermittlung von Lösungsvorschlägen

gebeten. Ein Ansatz wäre dabei ggf. für die Zeit der Baumaßnahmen in dem Lizenzgebiet vorhandene Parkscheibenbereiche ganz oder teilweise dem reinen Anwohnerparken zur Verfügung zu stellen.

Herr Michael Kaiser schlägt alternativ dazu vor, das MK6-Grundstück (Pfeufer-, Radlkofer-, Hans-Klein- und Joh.-Timm-Straße) bis zum Beginn der GWG-Baumaßnahmen als Parkplatz für reines Anwohnerparken zu öffnen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4. Unklare Verkehrsbeschilderung in der Hans-Preißinger-Straße Bürgeranliegen

Herr Lutz schlägt vor, der Bürgerin mitzuteilen, dass auf Vorschlag des Sendlinger Bezirksausschusses demnächst westlich der Schinderbrücke zwei Bereiche speziell für Motorradparken eingerichtet werden, um die Situation vor den Wohnungen in der Hans-Preißinger-Straße zu verbessern.

Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, in diesem Zuge auch die gesamte Beschilderung in diesem Bereich zu überprüfen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Herr Dill weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auf der städtischen Website derzeit lediglich der reine Satzungstext der städtischen Grünanlagensatzung abgerufen werden kann. Für die Öffentlichkeit und nicht zuletzt für die BA-Arbeit ist es aber von großem Interesse zu wissen, wo sich die ausgewiesenen städtischen Grünanlagen befinden und über welchen Bereich sich diese erstrecken.

Er bringt daher folgenden Antrag ein:

Das Baureferat wird beauftragt auch das Grünanlagenverzeichnis und den Übersichtslageplan der städt. Grünanlagensatzung den Münchnerinnen und Münchnern auf der städtischen Website zugänglich zu machen.

Sollte dies so nicht möglich sein, sollen diese Satzungsbestandteile den Bezirksausschüssen elektronisch oder nötigenfalls in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung über diesen Antrag:

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5. Planungen bezüglich der Gestaltung des Quartiersplatzes Neuhofener Pl. Bürgeranliegen

Herr Lutz schlägt vor, dem Bürger folgendermaßen zu antworten:

Das große Bauvorhaben der Kassenzahnärztlichen Vereinigung wird in diesem Bereich einige positive Veränderungen mit sich bringen.

Derzeit laufen außerdem die Planungen für eine Rampe auf den Bahndamm im Bereich Zechstraße / Flößergasse. Allerdings sind alle Maßnahmen, die - wie hier - auf DB-Grund stattfinden ein äußerst schwieriges und langwieriges Unterfangen. Eine definitive Aussage darüber, wann die Rampe tatsächlich realisiert wird kann daher derzeit nicht getroffen werden. Aufgrund der Geländesituation wird diese leider auch nicht vollständig barrierefrei sein können.

Noch wesentlich schwieriger ist die Situation am Süden des Fuß- und Radweges entlang der Bahnlinie und an der Unterführung in den siebten Stadtbezirk. Hier wird sich leider wohl auch auf lange Sicht keine Verbesserung einstellen.

Die beiden Bezirksausschüsse 6 und 7 haben daher schon vor längerer Zeit einen Antrag gestellt, alternativ dazu (als langfristiges Ziel) am südlichen Ende des S-Bahnhofes Mittersendling einen Durchgang zum siebten Stadtbezirk herzustellen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6. Sperrung der Theresienwiese Bürgeranliegen
Kenntnisnahme

7. Haltverbotsschilder Danklstraße / Valleystraße Bürgeranliegen

Nach Beratung im Bezirksausschuss wird festgestellt, dass die vorhandene Beschilderung korrekt angebracht ist und damit keine weiteren Maßnahmen nötig sind.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

8. Waldkindergarten im Flaucher Bürgeranliegen
Gegenüber den Betreibern des Waldkindergartens Isarindianer e.V. wird signalisiert, dass diese bei der Suche eines geeigneten Standortes auch weiterhin durch den Sendlinger Bezirksausschuss unterstützt werden. Allerdings macht ein weiter Vorstoß aus Sicht des Bezirksausschusses erst dann Sinn, wenn die Planungen für den Spielplatz konkreter werden.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
9. Nächtlicher Baulärm Lenggrieser Straße 5 Bürgeranliegen
Kenntnisnahme
10. Einrichtung einer Spielstraße im Kreuzungsbereich Bürgeranliegen
Valleystraße / Daiserstraße
Dem Bürger wird mitgeteilt, dass die Umsetzung der prinzipiell sehr guten Idee derzeit leider (noch) nicht möglich ist, da nicht einzelne Straßenabschnitte, sondern nur komplette Straßen zu Spielstraßen erklärt werden können. Dies erfordert dann umfangreiche bauliche Maßnahmen, die in diesem Fall für die gesamte Valleystraße umgesetzt werden müssten.
Eine entsprechende Änderung der StVO ist aber zumindest bereits im Gespräch.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
11. Danklstraße unter Wasser Bürgeranliegen
Die Situation wurde bereits an die Münchner Stadtentwässerung zur Prüfung übermittelt.
Frau Holzbauer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch der Gully auf dem Gehweg vor dem Anwesen Alramstraße 2 - 8 ausgeräumt werden müsste.
Die Münchner Stadtentwässerung wird gebeten, auch diesen Gully zu räumen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
12. Neue Sperrpfosten am Fuß- und Radweg An der Stemmerwiese Bürgeranliegen
An der Stemmerwiese / Jägerwirtstraße wurden kürzlich Sperrpfosten angebracht, um das Einfahren von Kfz in den Fußgänger-/Radfahrerbereich rund um die Stemmerwiese zu verhindern, was sehr zu begrüßen ist.
Dem Sendlinger Bezirksausschuss ist hierzu nun jedoch ein Bürgerschreiben zugegangen in welchem darauf hingewiesen wird, dass durch den geringen Abstand der Sperrpfosten das Passieren beispielsweise mit einem Kinder-Rad-Anhänger kaum mehr möglich ist.

Das Baureferat – Tiefbau wird daher gebeten zu prüfen, ob der gewählte Abstand tatsächlich für den "normalen" Radverkehr, durchaus auch mit Kinderanhängern, ausreichend bemessen ist und diesen ggf. nochmals anpassen zu lassen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
13. Geplante dauerhafte Verlegung der Buslinie 134 in die Flößergasse Bürgeranliegen
Eine anwesende Bürgerin weist darauf hin, dass die durch den Bezirksausschuss beschlossene Verlegung der Buslinie 134 in die Flößergasse für die dortigen Anwohner durchaus auch Nachteile mit sich bringt und bittet darum, dieses Thema in der Sendlinger Bürgerversammlung am 18.10.2016 zu behandeln.
Herr Lutz weist darauf hin, dass in der Bürgerversammlung die Sendlinger Bürgerinnen und Bürger selbst antrags- und stimmberechtigt sind und am Ende der Versammlung jeweils über die eingebrachten Bürgeranträge abgestimmt wird. Er fordert die Bürgerin auf, selbst einen entsprechenden Antrag einzubringen.
Kenntnisnahme

3. Referatsvertreter und eingeladene Gäste nehmen Stellung

1. Vorstellung des Geothermie-Projektes Schäftlarnstraße im HKW Süd SWM U
Der Vertreter der Stadtwerke München stellt das Projekt und die geplanten zeitlichen Abläufe vor. Eine regelmäßige Information des Bezirksausschusses über die aktuellen Baufortschritte ist geplant. Auch eine Baustellenbesichtigung wird voraussichtlich in 2018 für den Sendlinger Bezirksausschuss ermöglicht.
Kenntnisnahme

Vor dem Einstieg in die reguläre Tagesordnung bittet Herr Lutz die Anwesenden sich zu einer Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer des Münchner Amoklaufs zu erheben. Anschließend bedankt er sich bei dem anwesenden Vertreter der Polizeiinspektion 15 stellvertretend für den souveränen Einsatz der Polizeikräfte.

4. Soziales und Sozialreferat

1. Kinder-Aktions-Koffer 2016 im 8ten Stadtbezirk Sozialreferat U
Kenntnisnahme

2. Wohngeld II für angestammte Quartiersbewohner BA 17 U
Herr Michael Kaiser schlägt vor, den Antrag lediglich als Prüfantrag zu deklarieren und die im Antrag genannten Kriterien (Menschen älter als 55 Jahre und und mindestens 10 Jahre im Stadtbezirk lebend) weiter anzuheben.
Herr Dr. Glaeske schließt sich diesem Vorschlag an.
Frau Pehle und Herr Dill sprechen sich für die Ablehnung des Antrags aus, da die angestrebte Kostenübernahme durch die Stadt München lediglich zu weiteren Mietsteigerungen führt.
Abstimmung über den Vorschlag der Ablehnung des Antrags.
Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen von CSU und FDP)

3. Protokoll der Informationsveranstaltung des Sozialreferates vom 27.06.16 Sozialreferat U
Kenntnisnahme

4. Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwohnungen in Sozialreferat U
Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06039)
Kenntnisnahme

5. Bericht über die Informationsveranstaltung zu Flüchtlingsunterkünfte 3. Bürgermeisterin U
am 27.06.2016
Im Rahmen der Veranstaltung kam auch dies Flüchtlingsunterkunft in der Meindlstraße 14 zur Sprache. Als Betriebsende für diese Unterkunft wurde Februar 2019 genannt, obwohl dem Sendlinger Bezirksausschuss August 2018 als Betriebsende fest zugesagt wurde, um dann für das in Sendling so dringend benötigte Altenwohnen Platz zu schaffen.
Die Sozialreferentin wird daher nochmals um Bestätigung der verbindlichen Zusage für August 2018 gebeten.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5. Referat für Bildung und Sport

1. Grundschule Plinganserstr. 28; Beschädigung der Grundstücksmauer Meindlstr. 5 / Laubhaufen auf dem Schulgrundstück
Kenntnisnahme RBS U

6. Verkehrsangelegenheiten

1. Spielaktion Sommerferien Mobilspiel e.V.; Grünanlage Neuhofener Berg von 22. - 26.08.16
Beschluss: Zustimmung, einstimmig KVR A

2. Stellungnahmen des Baureferates - Gartenbau zu Veranstaltungen in Grünanlagen
Kenntnisnahme Baureferat U

3. Untersagung der Full Moon Party an der Isar
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02124
Kenntnisnahme KVR U

4. Markierung eines Radstreifens auf der Fahrbahn der Plinganserstr. zwischen Jägerwirthstr. und ggü. Plinganserstr. 9
KVR A
- Herr Lutz bringt folgenden Änderungsvorschlag für die vorgelegte Planung ein:
Um das Ein- und Ausfädeln auf den Radstreifen zu erleichtern und um für eine erhöhte Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu sorgen, soll über die gesamte Strecke zwischen Neuhau- ser Weg und Margaretenstraße / Margaretenplatz ein Radstreifen angeordnet werden. Dieser soll auf der Straße abmarkiert und auf Vorschlag von Herrn Dill zusätzlich mit Schildern verdeut- licht werden. Dadurch würde auch eine überbreite Spur für den Kfz-Verkehr entstehen. Die Parkplätze auf dieser Seite können aufgelöst werden.
Herr Michael Kaiser schlägt vor, die Abmarkierung des Radstreifens auf der Fahrbahn komplett abzulehnen, da der vorgeschlagen Abschnitt zu kurz ist dadurch nur zu einer Gefährdung der Radfahrer führen würde.
Herr Dr. Glaeske schlägt vor, den Radstreifen wie durch das KVR vorgeschlagen umzusetzen.
Abstimmung über den weitestgehenden Vorschlag von Herrn Lutz und Herrn Dill.
Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen von CSU und FDP)

5. Verkehrsregelungen Oktoberfest 2016
Kenntnisnahme KVR U

Herr Lorenz bringt zu diesem TOP den CSU-Antrag „Sicherheitskonzept für das Oktoberfest 2016“ ein und begründet den Antrag.
Herr Dill weist darauf hin, dass der zweite Bürgermeister bereits durch den Stadtrat bevoll- mächtigt wurde, alle Sicherheitsvorkehrungen für das Oktoberfest zu treffen und hält den Antrag daher für nicht mehr erforderlich.
Nach kontroverser Diskussion stellt Frau Holzbauer einen Geschäftsordnungs-Antrag auf Abstimmung.
Abstimmung über den GO-Antrag.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
Abstimmung über den CSU-Antrag.
Beschluss: Ablehnung, mehrheitlich

6. S-Bahnunterführung Margaretenstr.; Fußgängersicherheit / Schulweg
KVR U

Kenntnisnahme

7. Radstreifen Plinganserstraße und Lindenschmitstraße
Beachtung der Einbahnregelung in der Meindlstraße
Kenntnisnahme KVR U
8. Baustelleneinrichtung der SWM am Flaucher ggü. Heizkraftwerk Süd
Kenntnisnahme KVR U
9. Anordnung von Radverkehrsanlagen (Markierung im Fahrbahnbereich)
durch das Kreisverwaltungsreferat KVR U
Herr Dill schlägt in diesem Zusammenhang vor, die seit Jahren geplante, aber nicht vollständig umgesetzte Verlagerung des Radweges zwischen Implerschule und Kapellenweg auf die Fahrbahn zu fordern. Da hierbei keine Fahrspur der Implerstraße entfällt, ist in dieser Angelegenheit eine Beteiligung des Stadtrates nicht erforderlich.
Folgender Antrag wird beschlossen:
Kreisverwaltungsreferat und Baureferat werden aufgefordert, die bereits mit Beschlussvorlage vom 03.11.2014 beschlossene Verlegung des Radweges an der östlichen Fahrbahnseite der Implerstraße zwischen Implerschule und Kapellenweg tatsächlich in die Wege zu leiten.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
10. Informationsveranstaltung zu Ladesäulensysteme für E-Fahrzeuge in
Sendling am 20.07.16 RAW U
Kenntnisnahme
11. Stromprojekt Oberländerstraße SWM U
Kenntnisnahme
12. Filmaufnahmen Bahndeckel Max-Hirschberg-Weg am 22.07.2016 KVR U
Kenntnisnahme
13. Kunstprojekt im Fußgängerbereich Am Harras von 6. bis 10.10.2016 Kunst in Sendling A
Gegenüber dem Kreisverwaltungsreferat wird bereits vorab Zustimmung zur Kunstinstallation von Kunst in Sendling am Harras signalisiert. Die Anhörungsunterlagen sollen dem BA 6 jedoch trotzdem übermittelt werden.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
14. Isarlust e.V.; Aufstellung eines Klaviers im Bereich des Schinderstadls KVR A
von 01.09. - 18.09.2016
Dem Sendlinger Standort am Schinderstadl wird zugestimmt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
15. Legalisierung des Gehsteigparkens in der Senserstraße durch KVR U
Anbringen eines Markierungsstreifens
Das Baureferat wird aufgefordert, die bereits mit Schreiben vom 05.08.2015 an das KVR beantragte verkehrsrechtliche Anordnung für den Markierungsstreifen nun endlich umzusetzen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
16. Bauarbeiten an der Bahnunterführung Lindwurmstraße KVR U
von 22.07. - 21.10.2016
Herr Michael Kaiser bringt zu diesem TOP den CSU-Antrag "Dringend notwendige Erneuerung der Eisenbahnunterführung Lindwurmstraße umgehend umsetzen" ein.
Abstimmung über den Antrag.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7. Gaststättenangelegenheiten

- | | | |
|--|-----|----------|
| 1. Lärmbelästigung durch die Gaststätte Uncle`s Burger
Kenntnisnahme | KVR | U |
|--|-----|----------|

8. BA- und BA-Satzungsangelegenheiten / Budget

- | | | |
|--|-------------|----------|
| 1. Budget der Bezirksausschüsse, MobilSpiel e.V.,
Ferienspielwoche vom 22. - 26.08.2016; € 1540,-
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06641
Frau Holzbauer konnte die Übernahme von € 500,- der Antragssumme durch das Stadtjugend-
amt aushandeln. Der BA6 stimmt daher einer Bezuschussung über € 1040 zu.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Direktorium | E |
| 2. Budget der Bezirksausschüsse, St. Margaret e.V.,
Konzert zum Ewigkeitssonntag am 20.11.2016; € 811,02
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06670
Bezuschussung in voller Höhe von € 811,02
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Direktorium | E |
| 3. Budget der Bezirksausschüsse, St. Margaret. e.V.,
Abschlusskonzert am 18.12.2016; € 770,-
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06669
Bezuschussung in voller Höhe von € 770,-
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Direktorium | E |
| 4. Budget der Bezirksausschüsse, St. Margaret e.V.,
Adventskonzert am 04.12.2016; € 2475,-
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06671
Bezuschussung in voller Höhe von € 2475,-
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Direktorium | E |
| 5. Änderung BA-Satzung; laufende Gewährung von Zuschüssen an örtl.
Vereine, Elterninitiativen mit sozialen Aufgaben und Einrichtungen der
freiwilligen Sozialbetreuung
Der Sendlinger Bezirksausschuss schließt sich dem Behandlungsvorschlag des Direktoriums
an.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Direktorium | A |
| 6. Änderung BA-Satzung; Straßenbenennungen bei persönlichen Ehrungen
Der Sendlinger Bezirksausschuss schließt sich dem Antrag des Bezirksausschusses 16
an.
Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich | Direktorium | A |
| 7. Änderung BA-Satzung; BürgerInnen-Information und -Beteiligung stärken
Internetseiten des Bezirksausschusses der "Internet-Gegenwart" anpassen
Arbeit der Internetbeauftragten oder des -Beauftragten entsprechend honorieren
Der Sendlinger Bezirksausschuss stimmt der Einführung einer Aufwandsentschädigung für die
Internetbeauftragten zu. | Direktorium | A |

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

8. Umgang mit Ehrungsvorschlägen Oberbürgermeister **U**
Kenntnisnahme
9. Angleichung des Anteils der Eigenmittel bei Anträgen auf Gewährung einer Zuwendung aus dem BA-Budget Direktorium **U**
Kenntnisnahme
10. Einführung der Kooperations-Plattform "Alfresco" bei den BAs Direktorium **U**
Einige BA-Mitglieder haben in den letzten Wochen versehendlich die Plattform verlassen; in diesem Zusammenhang wurde die unglückliche Situierung des Zahnrads bemärgelt, welches genau an der Stelle ist, wo sich bei anderen Programm das Kreuz befindet, um die Anwendung zu schließen. Auch wurde darum gebeten, durch eine Umbenennung der Menüpunktes "Site verlassen" deutlicher zu machen, was sich dahinter verbirgt.
Die Verbesserungsvorschläge werden an das Direktorium übermittelt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
11. BA-Sitzungstermine 2017
Herr Lorenz erklärt, dass der Sitzungstermin in der ersten Woche des Monats generell viele Abweichungen mit sich bringt.
Herr Lutz hat die Sitzungstermine nochmals überarbeitet, um die Zahl der Abweichungen zu verringern, schlägt aber vor, an dem „Traditionstermin“ erster Montag im Monat fest zu halten.
Abstimmung über den Vorschlag von Herrn Lutz.
Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich
12. Themen für die Sendlinger Bürgerversammlung am 18.10.2016 Direktorium **U**
Themenmeldungen können an die BA-Geschäftsstelle übermittelt werden.
Kenntnisnahme
13. Netzwerkkonferenz: Gemeinsam gegen Rechtsextremismus, Rassismus Fachstelle **U**
und Menschenfeindlichkeit gegen Rechts
Kenntnisnahme
14. Erhöhung des BA-Budgets ab 2014 – Terminverlängerung Direktorium **U**
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05240
Kenntnisnahme
15. Budget der Bezirksausschüsse, Kunst in Sendling e.V., Direktorium **E**
Offenen Ateliertage von 07. - 09.10.2016; € 2760,-
- Vertagung in die Septembersitzung -
16. BA-Budget; Verwendungsnachweis „Kickklusion“ Direktorium **U**
Kenntnisnahme
17. Einhaltung der Bearbeitungsfrist bei BA-Anträgen Oberbürgermeister **U**
Kenntnisnahme
18. Budgetantrag der Sendlinger Kulturschmiede, Ausstellung Sendlinger Direktorium **E**
Dorfkern vom 21.07.-11.08.2016; € 2.317,50
Herr Michael Kaiser schägt eine Bezuschussung des Antrags in voller Höhe vor.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

9. Referat für Stadtplanung und Bauordnung

1. Förderprogramm "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt"; Direktorium **A**
Ideenworkshop über die nach der Neugestaltung der Großmarkthalle frei werdenden Flächen nordwestlich der alten Thalkirchner Straße
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05437
Herr Dill bringt folgenden Beschlussvorschlag ein:
1. Kenntnisnahme von Konzept und Bescheid.
2. Zustimmung zu den Erklärungen der Anlagen 1a und 1b.
3. Herr Dill wird gemäß § 5 Abs. 2 BA-Geschäftsordnung zum Beauftragten für die Vorbereitung und Durchführung des Workshops bestimmt.
4. Frau Holzbauer wird zur Beauftragten für die Dokumentationspflichten gemäß Ziffern 3, 4 und 7 des Bescheids vom 14.07.2016 bestimmt.
Abstimmung über den Beschlussvorschlag:
5. Der BA stellt den Pflichtanteil von 3333,33 € zur Verfügung. Dieser wird im Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung gestellt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
2. Meldelisten Bauvorhaben Planungsreferat **U**
Herr Michael Kaiser bringt zu dem auf der Meldeliste enthaltenen Bauvorhaben "Flüchtlingsunterkunft auf dem Anwesen Schäftlarnstraße 124" den Antrag "Erhalt der Kleingartenanlage SW 24" ein.
Herr Dill schlägt vor, den Antrag in die Septembersitzung zu vertagen, bis dahin die Planunterlagen anzufordern und außerdem den Vorsitzenden des Münchner Kleingartenverbandes einzuladen, um nähere Informationen über die Eigentumsverhältnisse der Kleingartenanlage zu erhalten.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
3. Bauvorhaben Plinganserstr. 6 Planungsreferat **A**
Das Bauvorhaben wird im Vertrauen darauf, dass die denkmalschützerischen Belange von der Lokalbaukommission und der Unteren Denkmalschutzbehörde wahrgenommen werden, zur Kenntnis genommen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
4. Bauvorhaben Meindlstr. 4 Planungsreferat **A**
Das Bauvorhaben wird zur Kenntnis genommen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
5. Bauvorhaben Kidlerplatz 5; Vorbescheidsantrag Planungsreferat **A**
Das Bauvorhaben wird in die September-Sitzung vertagt, um auch die Baumschutzbelange eingehend prüfen zu können.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
6. Bauvorhaben Plinganserstr. 17 Planungsreferat **A**
Das Bauvorhaben wird mit der folgenden Begründung abgelehnt:
Der Sendlinger Bezirksausschuss möchte aus sozialen und pädagogischen Gründen kein Wettbüro im Viertel und im historischen Denkmalensemble Sendlinger Ortskern.
Unwürdige Nachbarschaft zur Kirche St. Margaret und dem Kloster gegenüber.
Schutz der Schüler der Plinganserschule und der künftigen Bewohner des Clearinghauses Plinganserstraße 27 – 31.
Häufung von Wettbüros und Wettannahmestellen zwischen Lindwurmstr. und Margaretenstr.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
7. Bauvorhaben Plinganserstr. 18b Planungsreferat **A**

Das Bauvorhaben wird mit der folgenden Begründung abgelehnt:
 Der Sendlinger Bezirksausschuss möchte aus sozialen und pädagogischen Gründen kein Wettbüro im Viertel und im historischen Denkmalensemble Sendlinger Ortskern. Unwürdige Nachbarschaft zur Kirche St. Margaret und dem Kloster gegenüber. Schutz der Schüler der Plinganserschule und der künftigen Bewohner des Clearinghauses Plinganserstraße 27 – 31.
 Häufung von Wettbüros und Wettannahmestellen zwischen Lindwurmstr. und Margaretenstr.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- | | | | |
|-----|--|-----------------|----------|
| 8. | Bauvorhaben Schäftlarnstr. 10
Im Rahmen des Tankstelle-Neubaus sollen auch Ladestationen für Elektrofahrzeuge errichtet werden. Für die vorgesehenen Baumfällungen werden jeweils Ersatzpflanzungen gefordert.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Planungsreferat | A |
| 9. | Anwohnergartengarage am Gotzinger Platz einplanen – Fristverlängerung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02218
Kenntnisnahme | Planungsreferat | U |
| 10. | Clearinghaus Plinganserstraße - Durchwegung
Der vorgelegten Planung sowie der angedachten Vorgehensweise wird grundsätzlich zugestimmt. Die Anbringung einer Wegsperre (Gartentüre) oben und unten wird jedoch abgelehnt. Der Sendlinger Bezirksausschuss will keine öffentlichen Weg, der von der Gnade eines Hausmeisters abhängig ist. Ein Schild: „Weg nicht geräumt, gestreut, gesandet – Benutzung auf eigene Gefahr“ müsste genügen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Sozialreferat | U |
| 11. | Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04822)
Kenntnisnahme | Planungsreferat | U |
| 12. | Gesamtfortschreibung des Regionalplans
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06588)
Kenntnisnahme | Planungsreferat | U |
| 13. | Perspektive München - Langfristige Siedlungsentwicklung
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 6054)
Kenntnisnahme | Planungsreferat | U |
| 14. | Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04822)
Kenntnisnahme | Planungsreferat | U |
| 15. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2091;
Plinganserstr. (westlich), Dudenstraße (nördlich), Friedhof Sendling (östlich)
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05874)
Kenntnisnahme | Planungsreferat | U |
| 16. | Aktiver Ankauf von Grundstücken für den geförderten Wohnungsbau
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06304)
Kenntnisnahme | Planungsreferat | U |
| 17. | Preis für Stadtbildpflege (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06506)
Kenntnisnahme | Planungsreferat | U |
| 18. | Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radwegverkehr | Planungsreferat | U |

Kenntnisnahme

19. Bauvorhaben Margaretenstraße 6 – 17 Planungsreferat **A**
Die eingereichte Planung wird zur Kenntnis genommen. Den erforderlichen Baumfällungen wird gegen Ersatzpflanzung zugestimmt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

10. Baureferat

1. Renovierung der Parabolspiegel unterhalb des südlichen Schlittenhanges Baureferat **U**
in den Neuhofener Anlagen; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02485
Kenntnisnahme
2. Flaucherhalbinsel und angrenzende Kiesbänke grill-, feuer- und eventfrei Baureferat **U**
BA-Antrag Nr. 2352 vom 02.05.2016
Das Baureferat weist im letzten Absatz des Antwortschreibens darauf hin, dass zur Änderung der Grillzonen gemäß Art. 37 Abs 1 GO und § 22 GeschO ein Stadtratsbeschluss erforderlich ist. Es wird daher vorgeschlagen, gemäß § 12 Abs. 1 BA-Satzung, über den BA-Antrag vom 02.05.2016 „Flaucherhalbinsel und angrenzende Kiesbänke grill-, feuer- und eventfrei“ eine Stadtratsbehandlung herbeizuführen.
Abstimmung über diesen Behandlungsvorschlag.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
3. Beschattung des Spielplatzes am Bahndeckel; Baureferat **U**
Rückmeldung zur Demontage der Duschen
Kenntnisnahme

11. Baum- und Umweltschutz

1. Baumfällungen Geothermie-Bauvorhaben Schäftlarnstraße 15 Planungsreferat **A**
Den notwendigen Baumfällungen wird zugestimmt. Ausgleichsflächen sind möglichst unmittelbar auf dem Gelände des Heizkraftwerks nachzuweisen. Der Bezirksausschuss fordert eine Ersatzpflanzung je gefälltten Baum.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
2. Fällung von Gefahrenbäumen im öffentlichen Raum Baureferat **U**
Kenntnisnahme
3. Asiatischer Laubholzbockkäfer; Konditionen für Nachpflanzungen im Stadtgebiet (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05807) Planungsreferat **U**
Kenntnisnahme
4. Baumfällung Flößergasse 9 – 11b Planungsreferat **A**
- Vertagung in die Septembersitzung -
5. Baumfällung Bruderhofstraße 4 – 16 Planungsreferat **A**
Die Fällung wird zur Kenntnis genommen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

12. Anträge

13. Bürgerversammlungsempfehlungen

1. Montessorischule in Sendling RBS E
Ziffer 1: Vorstellung des Konzeptes der Montessorischule im Stadtrat
Ziffer 4: Unterstützung bei der Erlangung der Schulträgerschaft
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00253 vom 18.11.2014

Montessorischule in Sendling
Ziffer 2: Abschluss eines Vortrages zur Nutzung der Grundstück 10678/11
und Grundstück 10678/12 bis 31.03.2015
Ziffer 3: Abschluss eines Erbpachvertrages für das Grundstück 10678/11
und Grundstück 10678/12
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00254 vom 18.11.2014

Herr Dill bringt folgenden Beschlussvorschlag ein:
Der Sendlinger Bezirksausschuss enthält sich zähneknirschend und mit Trauer über den Verlust der Montessorischule in Sendling einer Stellungnahme, weil das ein pädagogisches Kleinod für die Sendlinger und Münchner Schullandschaft war und weiterhin hätte sein können und deshalb die volle Unterstützung der Münchner Stadtgesellschaft samt Schulbehörden verdient hätte.

Frau Berger bringt folgende Ergänzung ein:
Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass es schlicht ergreifend falsch ist, dass kein Schulplatz verloren geht. Denn viele Sendlinger Eltern werden Ihre Kinder nicht in Großhadern einschulen, hätten dies aber in der Montessori-Schule in Sendling sehr wohl getan. Deshalb werden ab dem Schuljahr 2017 / 18 die Schulzahlen in den umliegenden Grundschulen definitiv steigen. Die Sendlinger Montessorischule war quasi eine „Sprengel-Schule“.
Abstimmung über beide Behandlungsvorschläge:

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

2. Bauliche und verkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz Baureferat E
der Kinder in der Axel-von-Ambesser-Straße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00678 vom 27.10.2015
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

14. Verschiedenes

1. Neuvermietung des Ladenlokals Nummer 1 in der Sortieranlage Kommunalreferat A
Der Sendlinger Bezirksausschuss spricht sich für folgende Reihenfolge bei der Bewerberauswahl aus:
1. Nr. 2 der Bewerberliste
Dieser Bewerber wird besonders wegen dem abendlichen Barbetrieb favorisiert.
2. Nr. 4 der Bewerberliste
3. Nr. 3 der Bewerberliste

Den durch die Großmarkthalle bevorzugte Bewerber Nr. 5 der Bewerberliste hält der BA6 in der Sortieranlage für völlig ungeeignet, da dieser eher im Fastfoodbereich angesiedelt ist und daher stark auf Laufkundschaft angewiesen ist, die es rund um die Großmarkthalle kaum gibt.

Auch die anderen 3 nichtgereihten Bewerber werden einstimmig abgelehnt.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

2. Wiederbelebung der Sortieranlage in Sendling Kommunalreferat **U**
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02482
Herr Dill bringt folgenden Vorschlag für eine Stellungnahme ein:
Der Sendlinger Bezirksausschuss ist nicht nur mit der Antwort auf Frage 1 nicht zufrieden und bittet um Nachbesserung.
Die Hallenleitung hat am 7. Dezember 2015 vollmundig dem skeptischen Sendlinger Bezirksausschussplenium verkündet, dass diese Art von Online-Handel die Handelsform der Zukunft sei und sich deshalb weder die Hallen, noch der Stadtbezirk Sendling dieser zukunftssträchtigen Handelsform widersetzen könnten.
Der Sendlinger Bezirksausschuss blieb skeptisch – und sollte Recht behalten.
Wenn wir jetzt fragen, warum dieses Handelskonzept im konkreten Fall nicht funktioniert hat, dann darf uns deren Promoter eine inhaltliche Antwort nicht verweigern.
Das hat, entgegen der Auffassung der Hallen, nicht mit „Treu und Glauben“ zu tun.
Treu und Glauben, § 242 BGB, sollen die zivilrechtlichen Beziehungen zwischen Vertragspartner prägen. Diese sind aber nicht bestimmend für die Informationsschuld der öffentlichen Verwaltung gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern.
Deshalb besteht der Sendlinger Bezirksausschuss auf der Beantwortung der Frage, warum dieses online-Handels-Konzept bzw. -Geschäft hier nicht funktioniert hat.
Wir wollen schließlich aus diesem Fehlschlag etwas lernen.
Und es wird den Hallen wohl möglich sein, den Fehlschlag abstrakt, d.h. ohne Nennung persönlicher und geschützter Daten, so zu beschreiben, dass trotzdem verstanden werden kann, warum es nicht funktioniert hat.
Auch die Verweigerung der Antwort zu Frage 2.) ist unverständlich.
Es haben sich Mietinteressenten bei uns beschwert, dass über dieses wesentliche Detail der Ausschreibung „Umsatzbeteiligung, deren Höhe, ab welchem Umsatz setzt sie ein?“ keine Information im Ausschreibungstext zu finden war.
Insgesamt hatte diese Ausschreibung keinen für Mietinteressenten einladenden Charakter, sondern eher einen abweisenden.
Abstimmung über diesen Beschlussvorschlag:
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
3. Erläuterungsschilder zur Erinnerung an NS-Verfolgte und Widerstandskämpfer Kommunalreferat **A**
Herr Dill schlägt eine Vertagung in die Oktobersitzung vor, um sich eingehend mit den angedachten Formulierungen auseinandersetzen zu können.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
4. Radquerung Oktoberfestaufbau RAW **U**
Kenntnisnahme
5. Unterflurstandplätze Margaretenplatz Remondis **U**
Der Abfallwirtschaftsbetrieb München wird aufgefordert, den durch die Firma REMONDIS für den Margareteplatz vorgeschlagenen Standort Nr. 1 (siehe beiliegendes Schreiben) zur Errichtung eines Unterflurcontainers am Margaretenplatz Ecke Plinganserstraße schnellstmöglich umzusetzen.
Mit der Errichtung dieses Unterflucontainers soll die bisher erfolglosen Suche nach einem geeigneten Wertstoffcontainerstandort im Umfeld des Margaretenplatzes und der Meindlstraße beendet werden. Der Standort dient als Ersatzstandort für den hinsichtlich seiner nachbarschaftsverträglichkeit sehr problematischen Standort an der S-Bahnunterführung Margaretenstraße, der dann aufgelöst werden soll.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- | | | |
|---|--------------|----------|
| 6. Neues Beratungsbüro des Mietervereins München am Harras 9
Kenntnisnahme | Mieterverein | U |
| 7. Einsatz von Laubbläsern bei Reinigungsarbeiten am Anwesen
Lipowskystr. 15
Kenntnisnahme | RGU | U |

- Herr Lutz bedankt sich bei Frau Holzbauer, Herrn Treml und Herrn Dill für das Aufhängen der Isarausstellung im SBH-Sitzungssaal.

- Frau Simon bittet nochmals darum, bezüglich des Haltverbots in der Fallstraße sowie der fehlenden Ausstattung auf verschiedenen Spielplätzen in Sendling nachzuhaken.

- Herr Rene Kaiser weist auf das geplante Kinderfest zur Fertigstellung des Spielplatzes an der Lagerhausstraße hin. Am Valleyspielplatz wird in 2017 ein behindertengerechter Sandkasten errichtet.

- Herr Fickel weist darauf hin, dass der Bastketballplatz an der Gaißacherturnhalle immer noch nicht erneuert wurde und wird deshalb nochmals bei der Verwaltung nachhaken.

15. Nichtöffentliche Angelegenheiten

- | | | |
|---|-----------------|----------|
| 1. Vorkaufsrecht Oberländerstraße
Kenntnisnahme | Kommunalreferat | U |
| 2. Vorkaufsrecht Brudermühlstraße
Herr Dill bringt folgenden Beschlussvorschlag ein:
Der Sendlinger Bezirksausschuss fordert die Stadt auf, ihr Vorkaufsrecht auszuüben und das Haus im Wege der Reprivatisierung an eine Sendlinger Wohnungsbaugenossenschaft zu übertragen, um die Mieter vor Vertreibung und das Haus vor dem „freien Markt“ zu schützen.
Das Haus macht den Eindruck, als ob es noch nicht ganz ausgentrifiziert sei.
Es ist deshalb bei einer Genossenschaft – mit Bindung! - besser aufgehoben, als auf dem freien Verwertungsmarkt.
Der Bezirksausschuss ist über Inhalt und Ergebnis des Vorkaufsrechtsverfahrens zu informieren
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Kommunalreferat | U |
| 3. Mobilfunk
Kenntnisnahme | RGU | U |

Sitzungsleiter

Protokollführer

gez.

gez.

Termine des Bezirksausschusses 6 – Sendling für das Jahr 2016

Do. 07.01.2016	01.02.2016	07.03.2016	04.04.2016
02.05.2016	06.06.2016	04.07.2016	01.08.2016
05.09.2016	Do. 06.10.2016	07.11.2016	05.12.2016

Die **Bürgerversammlung** findet am 18.10.2016 um 19.00 Uhr in der Dreifachturnhalle in der **Gaißacher Straße** statt